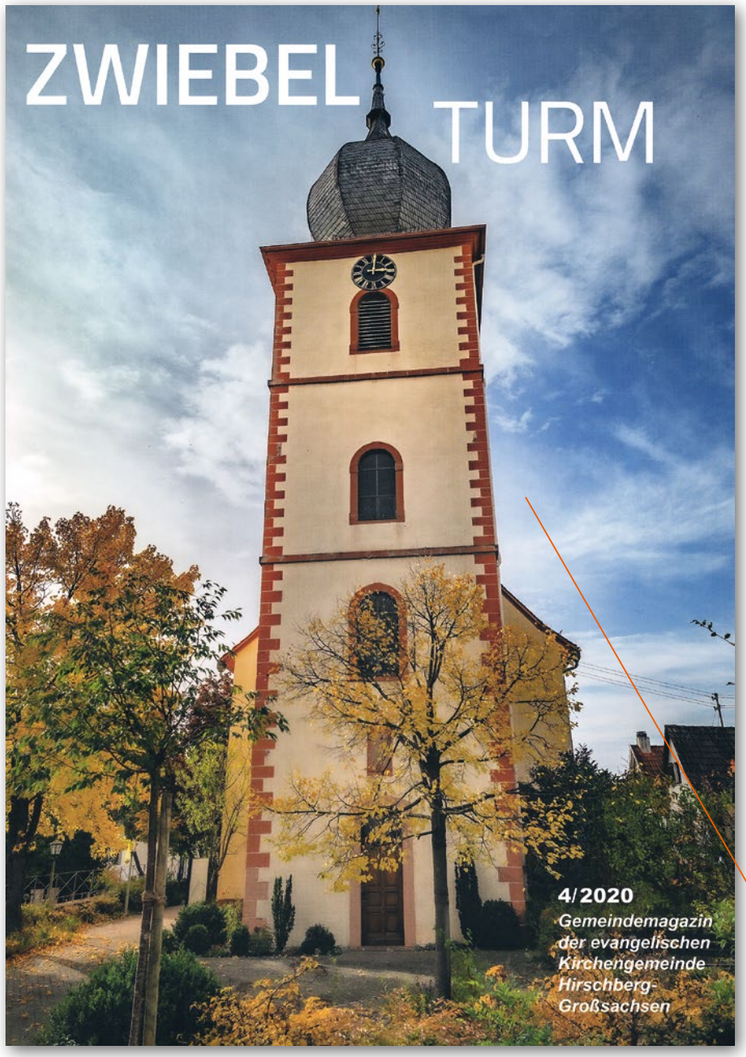
Viele Fotos – trotz Corona

Evangelische Kirchengemeinde Hirschberg-Großsachsen mit 40-seitigem „Gemeindemagazin“ im Format DIN A4

Titel: Zwiebelturm
Auflage: 1.000 Exemplare
Umfang: 32–40 Seiten
Ausgaben: 4 im Jahr
Format: DIN A4

Gemeindebriefkritik
NOTE
3+
BEFRIEDIGEND



Das Foto hat Poster-Potenzial! Es passt vortrefflich zum Herbsttermin, in dem die Ausgabe erschienen ist. Eine Inhaltsvorschau fehlt jedoch.

Titel

Warum das Gemeindemagazin „Zwiebelturm“ heißt, sieht man auf den ersten Blick. Auf dem Cover ist ein großflächiges Foto der Kirche in Großsachsen, einem Ortsteil von Hirschberg in Baden-Württemberg, mit ihrem schönen Zwiebelturm abgedruckt. Der Name des Blattes am oberen Seitenrand wirkt vor dieser Kulisse fast ein bisschen verloren. Vielleicht lässt er sich durch eine andere Schriftart hervorheben? Wenn der Hinweis auf die Ausgabe und die herausgebende Gemeinde entlang des unteren Seitenrandes platziert wird, hat das eindrucksvolle Foto noch mehr Raum.

Layout

Alle Seiten sind konsequent dreispaltig layoutet. Das erleichtert das Lesen. Die Texte zusätzlich in Blocksatz zu setzen, würde ruhiger wirken. Nachbesserungsbedarf gibt es bei den Überschriften: Auf den großen DIN-A4-Seiten braucht es auch große Headlines, damit man sich gut orientieren kann. Sie dürfen größer als die Rubrikentitel gewählt werden, damit sich das Thema der Seite leichter erschließen lässt. Im vorderen Teil sind die Seiten gut gefüllt. Weiter hinten wird es zum Teil recht leer.

Lebendige Gemeinde

Wir sind eine Welt – wir gehören zusammen, unteilbar.

„Kindern Zukunft schenken.“

Brot für die Welt

Die Überschriften sind nicht besonders aussagekräftig und auch sehr unscheinbar. Die Spendenkonten könnte man einheitlich hervorheben, um die Seite kreativer zu gestalten.

Bilder

Gerade die Bilder, die aus der Ferne aufgenommen sind, müssen größer abgedruckt werden, um zur Geltung zu kommen. Ansonsten macht es wirklich Freude, die vielen Fotos aus dem Gemeindeleben anzusehen – trotz Corona! Mit den Formaten könnte man auf den sehr bildlastigen Seiten noch etwas spielen: ein Foto als Eyecatcher sehr groß drucken, weitere Aufnahmen nur als Detailaufnahmen im kleineren Format.

Sehr attraktiv sind die ganzseitigen Hintergrundbilder auf den ersten Seiten des Heftes. Das könnte weiter hinten auch hin und wieder eingesetzt werden.

Im Rückspiegel

Nur die Liebe
vermag den Wandel
vom Dunkelsein zur Lichtwerdung zu vollbringen.
Die Liebe will immer Weihnachten feiern,
will anzünden und angezündet werden,
beschenken und behangen werden
mit bunterlei Sternen.

Auf dem kleinen Foto kann man fast nichts erkennen. Außerdem ist viel Platz verschenkt. Tipp: den Text auf einer anderen Seite zusammenfassen und auf dieser Seite eine Bildergalerie einplanen.

Der Tipp

Im „Zwiebelturm“ gibt es viel aus der Gemeinde zu entdecken, Informationen über die Kirche und ihre Geschichte sowie allerlei Infos und Termine (das alles zusammenzubinden, ist gar nicht so einfach).

Die Texte sollten auf einer Höhe beginnen und die Bilder nicht zu viele unterschiedliche Formate aufweisen. Sorgsam eingesetzte Illustrationen oder Infokästen würden das Heft noch weiter aufwerten. Insgesamt verdient das Gemeindemagazin ein dickes Pluszeichen vor einer absolut befriedigenden Note.

Anna Berting